



Pressemitteilung

Hamburger Verkehrsverbund GmbH
Steindamm 94, 20099 Hamburg

hvv.de

Pressestelle:
Silke Seibel presse@hvv.de
040 / 32 57 75-124

6. November 2023

Ab 1. Januar 2024 im Bereich Hamburg AB: Ausschließlich bargeldlose Tickets im Bus

- **Komfortable Bezahlungsmöglichkeit per hvv Prepaid Card**
- **Breite Informationskampagne startet am 15. November**
- **Trend zu Barverkäufen im Bus schon seit längerem rückläufig**

Ganz einfach ohne Bargeld Bus fahren: Bereits seit dem Sommer können Fahrgäste, die im Bereich Hamburg AB in den Bussen der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) und der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) unterwegs sind, ihr Ticket auch mit der neuen hvv Prepaid Card bezahlen. Damit schaffen die beiden Verkehrsunternehmen eine komfortable Alternative zur Kleingeldsuche. Das Besondere: Es werden weder Kundendaten noch Smartphone oder Computer noch ein eigenes Bankkonto benötigt.

Barverkauf wird Ende des Jahres eingestellt

Bereits heute gibt es im hvv einen deutlichen Trend hin zum bargeldlosen Bezahlen in Bussen, zusätzlich beflügelt durch die Einführung des Deutschlandtickets. 80 Prozent der Fahrten im hvv werden per Zeitkarten zurückgelegt, derzeit gibt es im hvv mehr als 1 Million Abos. Lediglich 5 Prozent der hvv Gesamteinnahmen entfallen auf den Barverkauf im Bus. Im Gegenzug steigt der Anteil digitaler Käufe von Einzel- und Tageskarten stetig, zurzeit liegt er bei 37 Prozent.

Vor diesem Hintergrund wird die Bargeldzahlung in den Bussen der VHH und der HOCHBAHN in Hamburg zum 1. Januar 2024 durch das bargeldlose Bezahlen ersetzt. Neben der hvv Prepaid Card ist dies mit der hvv App, der hvv switch-App und hvv Any möglich. Im Laufe des Jahres 2024 wird der Ticketkauf per hvv Prepaid Card dann in allen Bussen im gesamten hvv möglich sein. Ein sogenannter „Friendly User Test“ der hvv Prepaid Card, eine Generalprobe mit 200 Fahrgästen, verlief im November 2022 bereits sehr positiv.

Das Buspersonal wird auch weiterhin in Tarifikunde ausgebildet und berät Kundinnen und Kunden, wenn Fragen aufkommen sollten.

Außerdem bietet die hvv Mobilitätsberatung regelmäßig [Schulungs- und Beratungstermine](#) für Senior*innen sowie mobilitätseingeschränkte Menschen an, um sie bei der Nutzung des ÖPNV bestmöglich zu unterstützen.

Da die Abschaffung des Barverkaufs vorerst nur im hvv Tarifbereich Hamburg AB umgesetzt wird, alle Busse der VHH aber auch im Tarifbereich C des hvv fahren, müssen diese weiterhin zwingend mit einem Kassensystem ausgestattet sein.

Die hvv Prepaid Card wurde unter Projektleitung der VHH gemeinsam mit der HOCHBAHN für den hvv entwickelt und umgesetzt. Die Karte selbst ist kostenlos und kann mit einem Guthaben in Fünf-Euro-Schritten aufgeladen werden. Das maximale Guthaben liegt bei 150 Euro. Zurzeit ist die hvv Prepaid Card an allen U-Bahn-Haltestellen an den neuen Fahrkartenautomaten der Hochbahn erhältlich, darüber hinaus auch an über 550 Verkaufsstellen der teilnehmenden Vertriebspartner erhältlich, darunter zahlreiche Kioske, Rewe-, Penny- und Toom-Märkte sowie Tankstellen. Weitere Verkaufsstellen folgen. Eine aktuelle Übersicht aller Vertriebsstellen finden Fahrgäste im Internet unter <https://www.hvv.de/prepaidcard>.

Übrigens: Überall da, wo die hvv Prepaid Card erhältlich ist, kann sie auch mit Geld aufgeladen werden. Neben den genannten Shops zusätzlich auch überall innerhalb des Systems Schiene, also an allen S-Bahn- und DB-Regio-Stationen. Die Anmeldung und das Hinterlegen von Konto- oder Kreditkartendaten in einem System sind dabei nicht notwendig. Die Karte eignet sich so zum Beispiel für Eltern, die ihren Kindern spontane Busfahrten ermöglichen möchten. Wenn die Karte bar bezahlt und aufgeladen wird, werden – genau wie bei der heutigen Barzahlung – keine persönlichen Daten der Fahrgäste erhoben.

So funktioniert die hvv Prepaid Card

Die Handhabung ist denkbar einfach: Die Busse der VHH und der HOCHBAHN sind im Einstiegsbereich mit Terminals ausgestattet. Dort kann der Fahrgast mit dem zuvor aufgeladenen Guthaben der hvv Prepaid Card kontaktlos bezahlen. Dazu tippt man am Terminal auf „Fahrkarte kaufen“, hält die hvv Prepaid Card vor das Lesegerät und wählt eine Fahrkarte aus. Es können Fahrkarten für das gesamte hvv-Gebiet und mehrere Personen gekauft werden. Die mit einer gültigen Fahrkarte versehene Prepaid Card kann selbstverständlich auch in den Schnellbahnen genutzt werden.

Der Fahrkartenprüfdienst im gesamten hvv kann die hvv Prepaid Card einlesen und sehen, ob damit eine gültige Fahrkarte gekauft wurde. Nach jedem Fahrkartenkauf wird das aktuelle Restguthaben auf den Terminals im Bus angezeigt. Wer ein Smartphone nutzt, kann sich zudem die App hvv Card Info herunterladen. Mit ihr kann das Restguthaben ebenfalls jederzeit angezeigt werden. Wer seine hvv Prepaid Card nicht mehr nutzen möchte, kann die Karte in den Servicestellen des hvv zurückgeben und sich das restliche Guthaben auszahlen lassen.

Informationskampagne startet am 15. November

Ab 15. November werden die Fahrgäste im Hamburger Stadtgebiet an Bushaltestellen und in Bussen über die bevorstehende Abschaffung des Barverkaufs in den HOCHBAHN- und VHH-Bussen und über bargeldlose Alternativen des Ticketkaufs informiert. Dies geschieht mit Plakaten, Aufklebern an Kassenblöcken und Fahrkartenautomaten, Flyern und Durchsagen in den Bussen, Spots im Fahrgast-TV und Online-Werbung. Vom 20. bis 30. November sind zusätzlich Promoter an Bushaltestellen in Hamburg unterwegs, um Infolyer auszugeben und Fragen rund um das bargeldlose Zahlen und das Ende des Barverkaufs in Bussen zu beantworten.

Rückfragen der Medien

hvv: Silke Seibel – 040 / 32 57 75-124 – presse@hvv.de

VHH: Christina Sluga – 040 / 72 59 4-127 – presse@vhhbus.de

Hochbahn: Constanze Salgues – 040 / 3288-5433 presse@hochbahn.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages